

Menüvorschläge für Raue

Wenn im eigenen Familien- oder Freundeskreis ein Trauerfall vorkommt, ist der Schmerz oft unerträglich groß. Wir helfen Ihnen dabei, eine geschmackvolle professionell gestaltete Trauerfeier zu organisieren, bei der Sie Ihre Gäste in einem angemessenen Ambiente empfangen und gemeinsam der Verstorbenen gedenken können. Mit großem Komfort parken Sie vor dem Restaurant auf 40 Parkplätzen und kommen Sie barrierefrei in den Kaminsaal für bis zu 70 Pers.



Buffet

Euro 35,00

Hausmarin. Schott. Lachs
Rucola mit Parmesan
Bufell-Mozzarella mit Tom.
gegr. Paprika u. Zucchini
Carpaccio vom Angusfilet

Warm

Edelfischfilet in Dillsauce
Schweinemedailons auf
Steinpilzsauce
Gemüse des Tages
Butterreis
Kartoffel

Dessert

Tiramisu
Panna Cotta
Mousse au Chocholat
Brot u. Butter

Suppenangebot zu jedem Menü

*Klare oder gebundene Suppe,
wie Rinderkraftbrühe, Tomaten- oder Kartoffelsuppe*

Euro 16,50

*Geschnetzeltes vom Schwein mit Champignons
Butterreis und feinen Erbsen*

Euro 18,50

*Kalbsgeschnetzeltes Züricher Art
mit Spätzle und Broccoli*

Euro 16,50

*Putenmedailons Indisch
Curryreis und Tagesgemüse*

Euro 19,50

*Kalbsmedailons Madagaskar
Pommes croquettes und Tagesgemüse*

Euro 20,50

*Arg. Rinder-Stroganoff
mit Spätzle und Tagesgemüse*

Dessert zu jedem Menü

*Ein Stück Kuchen nach Wahl
Apfel-Walnuss-, Käse-, Pflaumenkuchen u.a.*

*wir sind auch bereit die Trauerfeier mit traditionellen
Brotaufschnitte und Kaffee-Kuchen zu organisieren*

Die Hauschronik der Walkmühle

die Stadt Mülheim verdankt ihren Namen den zahlreichen Mühlen, die in seinem Raume lagen.

Als unsere Stadt im Jahre 1093 erstmalig genannt wurde, wird auch die Walkmühle schon bestanden haben. Erstmals urkundlich

erwähnt wird sie um 1385 im Heberegister des Altenhofes. „Dem Flottichs moder von der Walkmöhlen ii alde groecken de sente Merlins, ii scholi honre in vi alde hollere van tinsse.“

Aus dieser Urkunde geht hervor, daß die Walkmühle in dem Altenhof gehörte und den Grafen von Strunm zinspflichtig war.

Ursprünglich mußte dieser Zins an die Burg Hohenlimburg a. d. Lenne gegeben werden, an die Herren von Hohenlimburg-Strunm.

Am 1 August 1385 überließen die Hohenlimburger ihren Mülheimer Besitz dem Strumer Zweige.

Der Name der Mühle sagt, daß in ihr ursprünglich Stoffe gewalkt wurden. Später war sie Kommmühle, vorübergehend Auch Oelmühle.

Anfang des 19. Jh. gaben die Grafen von Strunm den Besitz auf. Das unterschlägige Mühlrad wurde erst in unseren Tagen entfernt.



Walkmühlen-Restaurant Raue-Vorschläge

Restaurant "Walkmühle", Walkmühlenstr. 52,
45470 Mülheim a. d. Ruhr, Tel. 0208 370521,
Mittwoch-Ruhetag, ca. 40 Parkplätze
Inh. Sergio Sirik